

Haltepunkt 3: Teichwiesenbachtal

Thema: Profil durch die hangenden Anteile des Moravikums,
Bittescher Gneis, Glimmerschiefer, Marmore, Metatonalite.

Ortsangabe: Profil durch das Teichwiesenbachtal zwischen Kotzen-
dorf und Buttendorf

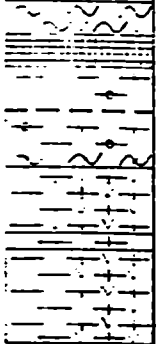

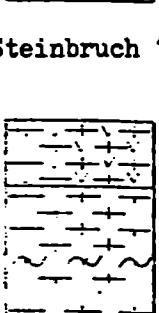
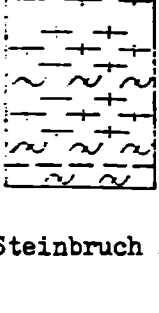
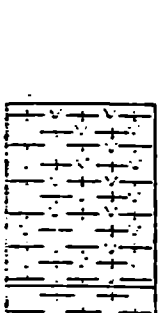
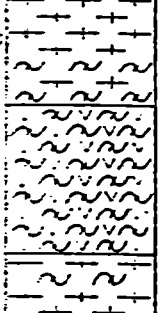
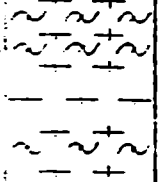
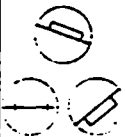
Dieses W-E Profil durch die hangenden Serien des Moravikums wurde dank der intensiven Straßenerweiterung zwischen Kotzendorf und Buttendorf zwischen Herbst 1982 und Sommer 1983 als nahezu lückenloser Aufschluß noch vor der Exkursion fertiggestellt.

Die noch provisorische Säulenprofil-darstellung soll den Exkursions-
teilnehmern die Möglichkeit zur Diskussion erleichtern.

Die Darstellung der Klüfte und Störungen soll die dominierenden
Streichrichtungen der Bruchlinien im Kartenbild veranschaulichen
(Müller-Fähnchen projiziert auf die untere Lagenkugel).

Aufgabe dieses Profils soll vor allem eine Dokumentation des Mo-
ravikums im Mittelabschnitt (zwischen Schönberg und Horn) sein,
da es bisher in diesem Bereich keinen derartigen Aufschluß gegeben
hat.

Da in der kurzen Zeit noch keine intensive Probenaufsammlung er-
folgen konnte, sind noch keine detaillierten neuen Ergebnisse geo-
logischer und petrologischer Natur vorlegbar, doch wird dieses Pro-
fil weiter bearbeitet.

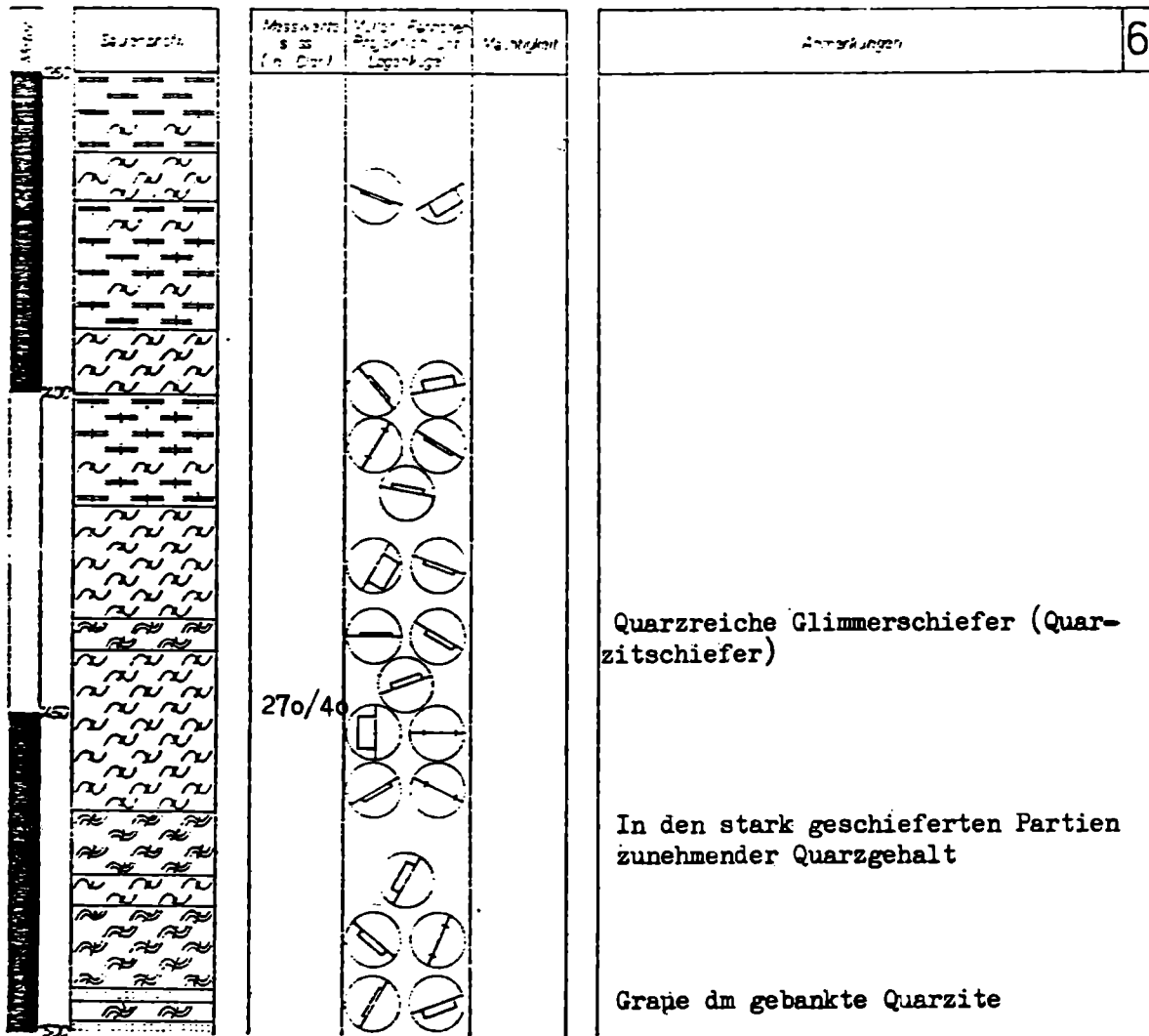
Menge	Einzelschicht	Messwerte s. ss in Carl	Voller Fächer Projektion und Lagenfolge	Mächtigkeit	Anmerkungen
					<p>1</p> <p>Glisch; dklgraubraun, feinschuppig bis serizitisch; ? phyllonitisch? Mylonit hellgrbrn; sandig-grusig Bittesche Gneis; dünnbankig, gefältelt, Kf-Augen. Zwischen den einzelnen Bänken mm dünne Biotitschieferlagen. Schutt von B.G. Dm dicke helle Lagen von B.G. Schutt von B.G. (Sackung)</p>
	<p>Steinbruch 1</p> 	270/35			<p>Dm dicke helle B.G.-Bänke mit Kf-Augen (2-4 mm ø) Dünnbankige B.G.-Bänke wechsellagernd mit Bi.Sch. Feinlagige Gneise (mm) Braune dünnbankige B.G. Bi.Schiefer in dickbankigen (1-2 dm) B.G. Biotitschiefer wechsellagernd mit dünnen Amphibolitlagen</p>
	<p>Steinbruch 2</p> 	280/40			
					<p>Aufgelockerter Schichtverband</p>
		290/30			<p>Feinlagige Gneise</p> <p>Bi.Sch. im Schutt</p> <p>Verrutscht im Schichtverband</p>
					<p>Bi.Sch. mit B.G. wechsellagernd; an den Grenzflächen Verdrückung, chloritisiert.</p> <p>Massiger B.G. 0,5 - 0,75 m Bankung</p> <p>Bi.Sch. mit Chloritisierung</p>

Meter	Säulenprofil	Masswerte s ss (n. Chr)	Mukor Fährner Projektion und Lagerung	Mächtigkeit	Anmerkungen
		290/40			<p style="text-align: right;">2</p> <p>B.G. massig, Chloritbeläge an den s-Flächen; Quarzschlieren Quarzkluft Dm gebankter heller B.Gi</p>
300		250/30			<p>Grobkörnige, helle B.G. Muskowit auf den s-Flächen (1 - 3 mmϕ)</p>
400		250/30			<p>Steinbruch 3</p>
500					<p>Schwach gebänderter B.G., Chlorit auf den s-Flächen</p>
520					<p>Dünnbankiger B.G.</p>

Meter	Säulenprofil	Messwert s ss (n. Cnr)	Müller Fähnchen Projektion unt. Lagenkugel	Mächtigkeit	Anmerkungen	3
Steinbruch 4						
550		260/35			Dickbankiger B.G. (0,5m), gebändert, Kf-Augen; aplitisch.	
600					Grünlicher B.G. mit rötlichen Kf-Augen. Schichten von mm Dicke in grün und weiß alternierend (?Metatuff - Metatuffit?).	
650					Schutt von Kalksilikatschiefern.	
650					Aufgelockertes Blockwerk von Marmor.	
700		270/35			Massige Marmorlage, grau - graublau Kalkglimmerschiefer Marmor grau	
720					Dunkelgrauer bis schwarzgrauer Marmor Gelblich verwitternder Marmor	
750					Dunkelgrauer feinkörniger Gneis Biotitschiefer Gneis z.T auch quarzitisch Biotitschiefer	
750		255/35			Gelblich verwitternder Marmor	
750					Gneis der "Metatonalitse" stark geschiefert (Schiefergneis)	
750					Kompakte dm mächtige Gneislagen	
750						

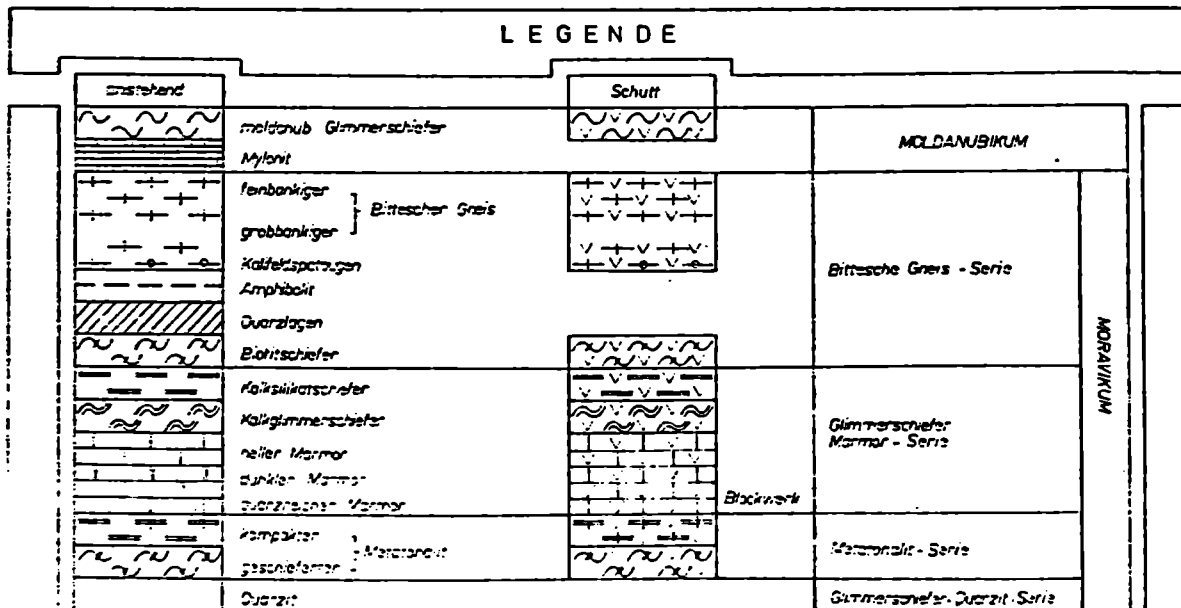
Mäxter	Saulenprofil	Messwerte s ss (n. Daz)	Muller Fahrten Projektion un. Logankugel	Mächtigkeit	Anmerkungen	4
		270/35			Dünbankige bis geschieferte Gneise mit überwiegend feinkörnigen Feldspäten. Dunkelgrau bis schwärzlich (graphitisch) Grau.	
Graben		240/35			Kompakte Gneislage ("Metatonalit") Phacoidale Zerschierung durch 2.s.	
					Quarzklüfte und -schnüre in feinschichtigen Gneisen.	
		250/40				

Säulprofil	Messwert s ss (n Carr)	Mittlerer Fährchen Eintrag und Lagekugel	Mächtigkeit	Anmerkungen	5
<p>Graben</p>					
	<p>280/50</p>			<p>Massige, grobkörnige dunkle Gneise (Feldspäte 1-1,5 mm Ø). Bankung im dm Bereich.</p>	
				<p>Wechselagerung von geschieferten und kompakten Gneistypen.</p>	
<p>Steinbruch 5</p>				<p>Kompakte dm gebankte Gneise</p>	



Steinbruch 6

Westlichstes Haus von Buttendorf am rechten Ufer des Teichwiesenbaches



Profilaufnahme: W.VETTERS und H.OBENHOLZNER